

Winsen, 08.06.2017

Anfrage der Gruppe Grüne/Linke zur Unfallhäufigkeit auf der A1 im Bereich des Buchholzer Dreiecks bis zur Abfahrt Heidenau für die Kreistagssitzung am 19.06.2017

Nach Auskunft der Polizeiinspektion (PI) Harburg lassen sich in Bezug auf den erfragten zeitlichen Rahmen von 2005 bis 2015 mit einer Gegenüberstellung von Verkehrsunfallzahlen vor und nach dem 6-spurigen Umbau die Daten nur teilweise liefern.

Das der Unfalldokumentation durch die Polizei zugrunde liegende bekannte EDV-Programmsystem EUSKa (elektronische Unfalltypensteckkarte) wird landesweit erst seit **2011** mit einer vollständigen Auswertung genutzt. In einigen Pilot-Dienststellen wurde EUSKa bereits davor angewandt, die Daten wurden dabei "von Hand" eingegeben. Diese sind daher in vielen Fällen nicht vollständig und damit nicht aussagekräftig. Zum Teil wurden Eingaben auf Verkehrsunfälle (VU) mit schweren Folgen reduziert.

Des Weiteren befindet sich die Zuständigkeitsgrenze auf der Bundesautobahn (BAB) bei der Anschlussstelle (AS) Rade. Die VU-Daten ab AS Rade in Rtg. Bremen liegen EUSKa-gestützt bei der PI Rotenburg vor. Hier tatsächlich nur in diesem Verarbeitungssystem und daher nur ab dem Zeitraum ab 2011. Ein Zugriff auf EUSKa im Bereich der PI Rotenburg ist der PI Harburg nicht möglich.

Die PI Harburg konnte zur vorliegenden Anfrage mit Hilfe eines eigenen auch schon vorher genutzten älteren Verarbeitungssystems VU-Daten für den gesamten gewünschten Streckenbereich über die Zuständigkeitsgrenze der PI hinaus im Landkreis Harburg für die Jahre 2007 bis 2016 nach Gemeinden, durch welche die BAB führt, händisch auflisten und manuell eine Selektion der VU mit Personenschäden und VU mit Verkehrstoten abbilden. Es sind die VU aufgeführt, die auf der BAB A1 in den genannten Gemeinden aufgenommen wurden.

Die Frage 1 wird mit den Daten zu den Unfallzahlen in der ersten Tabelle beantwortet, die Fragen 2 und 3 mit den Daten zu den Verletzten und Getöteten in der zweiten Tabelle. Auch die Daten der zweiten Tabelle beziehen sich auf die in der ersten Tabelle aufgeführten Gemeinden.

Tabelle 1

Jahr			2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
PD Lüneburg	A - Autobahn	Heidenau	64	38	121	64	70	45	41	29	43	43
PD Lüneburg	A - Autobahn	Hollenstedt	137	113	153	144	287	107	68	78	94	82
PD Lüneburg	A - Autobahn	Neu Wulmstorf	30	35	116	46	30	26	22	24	23	21
PD Lüneburg	A - Autobahn	Wenzendorf	14	16	37	21	34	16	8	6	17	15
PD Lüneburg	A - Autobahn	Regesbostel	20	15	43	19	17	18	12	17	17	11
PD Lüneburg	A - Autobahn	Halvesbostel	6	6	21	5	10	15	11	5	9	15
PD Lüneburg	A - Autobahn	Appel	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1
		Summe	271	223	491	299	449	228	162	160	204	188

Der Aufstellung in der Tabelle 1 ist zu entnehmen, dass die VU-Zahlen nach dem Ausbau im Vergleich zum Jahr 2007 zurückgegangen sind.

Tabelle 2

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
PD Lüneburg A - Autobahn 1 - mit Toten	1	1	0	1	2	1	2	1	1	1
PD Lüneburg A - Autobahn 2 - mit Schwerverletzten	9	0	7	5	8	5	3	10	5	6
PD Lüneburg A - Autobahn 3 - mit Leichtverletzten	37	32	24	19	30	19	23	10	35	23
Summe	47	33	31	25	40	25	28	21	41	30

Die Anzahl der Unfälle mit Toten in Zeile 1 der Tabelle 2 stellt auch die Anzahl der Getöteten dar.

Wermuth